

Stadt Braunschweig		<i>TOP</i>	
Der Oberbürgermeister FB Tiefbau und Verkehr 66.3	<i>Drucksache</i> 10803/10	<i>Datum</i> 4. Mai 10	
Mitteilung	<i>Beteiligte FB /Referate /Abteilungen</i> FB 20		
Beratungsfolge		Sitzung	
	<i>Tag</i>	<i>Ö</i>	<i>N</i>
Rat	11. Mai 10	X	

Überschrift, Sachverhalt

Frostschäden auf Braunschweiger Straßen

Nach dem Winter 2009/2010 zeigen sich außergewöhnlich viele Schäden an Braunschweigs Straßen. Da ein direkter Zusammenhang zwischen dem in zahlreichen Straßen vorhandenen altersbedingten Substanzverlust und der Schädigung durch Frosteinwirkung besteht, ist der allein dem Winter zuzuschreibende Schaden monetär nicht konkret bezifferbar.

Der Fachbereich 66 hat ein Konzept erarbeitet, gemäß dem die Winterschäden in Abhängigkeit vom Schadensbild, der Verkehrsgefährdung und der Verkehrsfunktion der Straßen in drei Prioritätsstufen abgearbeitet werden. Dadurch können die erforderlichen Finanzmittel im Volumen von insgesamt 2,7 Mio. € für eine nachhaltige Beseitigung der Schäden durch Fahrbahn-Deckenerneuerungen auf 2010 und die beiden Folgejahre verteilt werden. Die Finanzierung wird aus den Planbeträgen des Budgets Straßeninstandhaltung erfolgen.

Die großflächigen Fahrbahn-Deckenerneuerungen kommen in Straßen zur Anwendung, deren Substanz soweit vorgeschädigt ist, dass kleinteilige Reparaturen unwirtschaftlich wären. In Straßen mit vereinzelt Schlaglöchern ist das städtische Bauhofpersonal nach dem Ende der Betriebspause der Mischwerke zurzeit dabei, diese mit heißem Asphalt zu verschließen. Weitere Reparaturen werden durch eine Fachfirma mit Gussasphalt ausgeführt. Dies geschieht in Straßen mit feldweisen Ansammlungen von Schlaglöchern, bei denen ansonsten die Fahrbahnen noch intakt sind.

I. V.

gez.

Zwafelink